

# Inhalt

»Leb' wohl, Christina« – Letzte Klappe auf der Mainau . . . . .	11
<b>I. KAPITEL: Rheinische Preußen . . . . .</b>	<b>25</b>
Verarmtes Fabrikantenkind – Vater Karl will nach oben • Wohlstand in Kohlscheid – Der Apotheker der Bergleute • »Alles Lesbare in mich hineinzufressen« – Herbert geht eigene Wege • Am Kaiser-Karls-Gymnasium – Mit lateinischen Zitaten in den Krieg • »Der Bürger ließ die Rolladen herunter« – Ansichten eines Abiturienten	
<b>II. KAPITEL: Mit Vaters Gulden . . . . .</b>	<b>53</b>
»Separatisten-Abwehr« – Als hungernder Student in Bonn • »Verbrechervölker« – Erzkonservative und Biologisten in Münster • »Preußens jüngster Referendar« – Lehrjahre in der Berliner Unterwelt • »Im Übrigen: Kuß!« – Eine Liebe in Hirschberg	
<b>III. KAPITEL: Weltstadt Berlin . . . . .</b>	<b>77</b>
Richter in Berlin – Skandalprozesse und Republikanischer Richterbund • Verlags- und Filmgrößen – Erste Kontakte zur Kulturindustrie	
<b>IV. KAPITEL: Karriere . . . . .</b>	<b>85</b>
1933: Hitler wird Reichskanzler – Eine Familie passt sich an • Selbstgleichschaltung eines jungen Richters – Der Parteibeitritt 1933 • »Elementare Kraft des autoritären Staates« – Herbert verlässt die Justiz • »Fanatiker der Gerechtigkeit« – Anwalt bei Carl Langbehn • Die »Säuberung« der Filmwirtschaft – Es gibt Platz für Aufsteiger • Erfolgsfilme mit Gründgens und Rühmann – Karriere als Filmproduzent	

V. KAPITEL: Die große Liebe .....	135
»Seine Schlagfertigkeit fällt mir auf« – Ein Mädchen aus gutem Berliner Haus • Schreibtischträger als Helfer – Die Heirat mit der »Halbjüdin« Inge Kohler • »Der Tiger von Eschnapur« – Filmerfolge und Geselligkeit im Grunewald • »Harro sieht blendend aus« – Eine folgenreiche Begegnung • »Nur heraus aus diesem Hexenkessel« – Familie und Freunde emigrieren	
VI. KAPITEL: Film und Wirklichkeit .....	195
»Wir wollen keine Nazispitzel im Haus« – Gefährliche Freundschaften • »Nationales Erziehungsmittel erster Klasse« – Filmpropaganda im Krieg • »Gute Laune hilft mit« – Liebeskomödien und Deportationen	
VII. KAPITEL: Rote Kapelle .....	239
Flugblätter gegen den Terror – Herbert missbilligt den »Pakt mit den Russen« • Freunde unter Galgen und Schafott – Das Ende der Roten Kapelle • »Ich rieche die Russen« – Inge flieht in den Süden • »Ruf an das Gewissen« – Filmen bis zum Schluss • Goebbels' schöne Denunziantin – Als Zeuge vor dem Zentralgericht des Heeres • »Wir leben, sind beieinander, sind frei« – Flucht aus Berlin	
VIII. KAPITEL: Franzosenzeit .....	295
»Die Franzosen sind erstaunlich hilfsbereit« – Fremd unter den Einheimischen • »Jakobinerzeit« – Strafverteidiger vor französischen Militärgerichten • Neustart der deutschen Justiz – Herbert schönt seinen Lebenslauf • Linke, Nazis und die »Berliner Clique« – Nachkriegsboheme in der Provinz • Raus aus »Hungerdeutschland« – Inge und die Kinder emigrieren	

IX. KAPITEL: Unter Verdacht .....	325
»Er redet zu viel« – Im Visier der Geheimdienste • »Ich habe auf der Straße geheult« – Ein überflüssiger Deutscher in Hollywood • »Wir schmieden Pläne« – Gespräche mit Spoerl, Käutner und Verhoeven • »Eine schweigende Mauer von Feindseligkeit« – Reflexionen über die NS-Zeit • Jagd auf alte Gegner – Sowjetische Agenten und die neue Rote Kapelle	
X. KAPITEL: Widersprüche .....	361
»Die letzten Jahre waren etwas zu viel« – Zwei Getrennte verlieren sich • Mordfälle und »Zigeuner«-Prozesse – Advokat der Gestrandeten	
XI. KAPITEL: Letzte Jahre .....	379
Eine späte Liebe – Herbert und Ruth • »Es steh'n drei Birken auf der Heide« – Sein jäher Tod	
Nachwort: Annäherungen an meinen Vater .....	393
Danksagung .....	403
 ANHANG .....	405
Anmerkungen .....	405
Literaturhinweise .....	425
Bildnachweis .....	435
Personenregister .....	437